

Wehener Schüler proben Musical

Von **Hendrik Jung**

Erschienen am 29.03.2019 um 02:30 Uhr, zuletzt geändert am 29.03.2019 um 03:00 Uhr

Die Theater-AG der Silberbachschule in Wehen probt das Musical „Kwela, Kwela“, in dem sich die Tiere der Savanne zusammentun, um gemeinsam gegen den Wassermangel zu kämpfen.



Die Theater-AG der Silberbachschule in Wehen ist mit der Generalprobe des Musicals „Kwela, Kwela“ sehr zufrieden. Foto: Wolfgang Kühner

WEHEN - „Diese Hitze und noch schlimmer die Trockenheit“, klagt der König der Tiere. Es wird aber nicht der Sommer 2018 bei der Aufführung der Theater-AG der Silberbachschule in Wehen thematisiert. In Andreas Schmittbergers Musical „Kwela, Kwela“ wird vom lebensbedrohlichen Wassermangel in der afrikanischen Savanne berichtet. Die dort lebenden Tiere rufen deshalb eine große Konferenz ein, um Lösungen zu finden. Ein Orakelspruch weist ihnen den Weg: Sie müssen am Wasserloch graben. Dabei sorgt es für Ärger unter den Zebras, dass in der Reihenfolge des Alphabets getrunken, aber in umgekehrter Reihung gearbeitet wird.

Bunte Kostüme sind sehr liebevoll gestaltet

Richtig problematisch wird es jedoch, als das gefundene Wasser Nacht für Nacht wieder verschwindet. Nun ist jemand gefragt, der den Dieben bei der Nachtwache die Flötentöne beibringen kann. Bei ihrer Generalprobe überzeugen die 46 Kinder sowohl mit ihrer Textsicherheit als auch bei der Darbietung der mal orientalisch, mal funkig, vor allem aber afrikanisch angehauchten Lieder. Nur Regieanweisungen muss das Team um AG-Leiterin Julia Meier noch geben. „Seid neugierig“, heißt es da, oder „alle kichern“.

Vor allem aber muss den Kindern ab und zu noch in Erinnerung gebracht werden, nach vorne zum Publikum zu sprechen, damit die witzigen Texte auch gut verstanden werden. Details, die eine sehr spielfreudige und quirlig-turbulente Inszenierung noch besser machen. Ausgesprochen liebevoll ist auch die Gestaltung der bunten Kostüme erfolgt. Da wächst aus einer Baseballkappe das Horn eines Nashorns heraus. Die Füße eines Vogels werden fantasievoll durch gelbe Handschuhe geschaffen. Ein Poncho bietet sich dazu an, die Schwingen eines Geiers nachzubilden. Einige Exemplare der Aasfresser sind auch auf der Savannenlandschaft des zentralen Bühnenbilds zu sehen, auf dem sich außerdem Erdmännchen, Nashörner und Strauße tummeln. Da das Musical bereits vor fünf Jahren mal in der Turnhalle der Grundschule aufgeführt wurde, musste das Tuch lediglich noch einmal überarbeitet werden, indem mit fluoreszierenden Farben Akzente gesetzt werden.

AUFFÜHRUNGEN

In der Turnhalle der Silberbachschule in der Mainzer Allee 18 in Wehen wird das Musical „Kwela Kwela“ an folgenden Terminen aufgeführt: Am Mittwoch, 10. April, sowie am Donnerstag, 11. April, jeweils um 10 und um 17 Uhr. Bei den morgendlichen Veranstaltungen handelt es sich um die öffentliche Generalprobe der jeweiligen Besetzung. Der Eintritt zu allen Terminen ist frei. Um eine Spende für die Theaterarbeit der Schule wird gebeten.

Denn bei der ersten Fassung hat man noch nicht auf die Schwarzlicht-Scheinwerfer der Wiesbadener Gutenbergschule zurückgreifen können, von denen mehrere Schüler die Aufführung der Theater-AG unterstützen. Da die Premiere der Inszenierung diesmal im Rahmen der Wiesbadener Schultheatertage erfolgt, mussten außerdem noch zusätzliche Stellwände gestaltet werden, weil es im Kleinen Haus des Hessischen Staatstheaters mehr Seiten abzudecken gibt als in der heimischen Turnhalle. Dem Thema entsprechend sind diese Stellwände mit bunten Mustern und Tanzszenen bemalt worden.

Obwohl wegen der zusätzlichen Aufführung ein höherer Probenaufwand besteht, nehmen an der Inszenierung so viele Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufe teil wie noch nie. Alle 23 Rollen konnten nicht nur doppelt, sondern durch die Bank auch ausgesprochen gut besetzt werden.